

Liebe GriechenlandfreundInnen,

vor genau 75 Jahren rollten die ersten Güterzüge aus Thessaloniki nach Auschwitz Birkenau. Thessaloniki, einst das Jerusalem des Balkan genannt und heutige Metropole Nordgriechenlands, ist Protagonistin der Kurzdokumentation SALONIKA - A CITY WITH AMNESIA. Die Kurzdokumentation beleuchtet die Geschichte und den Einfluss der Muslime und Juden in Thessaloniki, die das Leben der Stadt neben den Christen bis 1942 kulturell und gesellschaftlich prägten.

Am 19/3/17 von 18.00 bis 20.00 Uhr wird der Film im Filmforum im Museum Ludwig, Bischofsgartenstr.1 in Köln aufgeführt.

Anschließend an die Filmvorführung findet ein Gespräch mit den beiden Filmemachern Mario Forth und Max Geilke und eine Podiumdiskussion mit der Historikerin Rena Molho ("Der Holocaust der griechischen Juden", Dietz Verlag 2016) und dem Autor Dr. Karl Heinz Roth ("Reparationsschuld - Hypotheken der deutschen Besatzungsherrschaft in Griechenland und Europa", Metropolverlag 2017) statt.

Musikalische Begleitung: REBETISTAS (Ronia Topalidou - Gesang, Epaminaondas Ladas - Bouzouki, Manolis Kanaris - Gitarre)
Fingerfood von SOPHIAS und LIMANI!

Diese Filmvorführung mit anschließender Diskussion wird von POP, der Initiativgruppe Griechische Kultur, veranstaltet.

Wir freuen uns über Ihr/Euer Kommen!

Viele Grüße vom Vorstand von FILIA,
H. Potthast